

Aktionstag zum „Internationalen Tag der Biodiversität“ in den steirischen Naturparken

Vom Schlagwort zur Praxis

Ausgangslage

Internationaler und nationaler Hintergrund: Österreich hat die internationale „Convention on Biological Diversity“ (CBD, www.cbd.int) 1992 als einer von 168 Staaten ratifiziert. Damit verpflichtet sich Österreich, internationale Verpflichtungen betreffend Erhaltung der biologischen Vielfalt einzuhalten respektive umzusetzen (www.biologischevielfalt.at). Die Vereinten Nationen haben den 22. Mai zum „Internationalen Tag der Biodiversität“ erklärt. Die sieben steirischen Naturparke haben sich 2009 erstmals dieser internationalen Initiative angeschlossen und organisieren seither jährlich um diesen Aktionstag ein Bewusstseinsbildungs-Programm.

Eckdaten

Jährlicher Aktionstag der steirischen Naturparke zum 22. Mai zu Themen der Biodiversität, die durch die „Convention on Biological Diversity“ (CBD) international vorgegeben werden:

- 2009: „Biodiversität und Invasive Arten“
- 2010: „Biodiversität für Entwicklung & Armutsbekämpfung / -verhinderung“
- 2011: „Biodiversität & Wald“
- 2012: „Biodiversität des Meeres und der Küsten“
- 2013: „Wasser und Biodiversität“



Zielsetzungen und Inhalte

Der Aktionstag wird in jedem Naturpark eigenständig organisiert und über den Verein „Naturparke Steiermark“ koordiniert. Diese Initiative ist eine Zusammenarbeit von Naturpark-Managements, Naturpark-FührerInnen und Naturpark-Schulen und wird bei Bedarf von externen ExpertInnen unterstützt. Die Einbindung von lokalen NGOs (Naturschutzbund, Naturfreunde, ÖNJ, Berg- und Naturwacht u.a.) ist ausdrücklich erwünscht.

Bereits die Taferlklassler im Naturpark Mürzer Oberland konnten beim Aktionstag 2013 hautnah das Thema „Artenvielfalt im Wasser“ mitverfolgen (Foto: © Irene Taberhofer)

In einem Vorbereitungsworkshop werden die inhaltlichen Themen aufbereitet und regionsspezifisch weiterentwickelt.

Ziel ist es, das Thema Biodiversität an eine breite Öffentlichkeit innerhalb der Naturpark-Regionen heranzutragen, begleitet durch Presse- und Radio/TV-Arbeit (Medienkooperationen).

Mit Schulprojekten, Stationsbetrieben, Märkten, Ausstellungen, Filmvorführungen u.a. ist dieser Aktionstag auch eine Leistungsschau der Naturparke in Sachen Naturvermittlung. Der „Tag der Biodiversität“ fördert aber auch mit unkonventioneller Herangehensweise an

Naturschutzthemen die Aufmerksamkeit: Die Einbindung „fachfremder Disziplinen“ wie Kunst- und Theater (beispielsweise „ALIENS – Außerirdische in den Steirischen Naturparken?“, Kulinarium, Gewerbe und Technik, Aktionismus u.a.) zeigt einen deutlich erhöhten Multiplikatorenwert.

Kritische Punkte, Problembereiche

Der „Tag der Biodiversität“ ist in den steirischen Naturparken mittlerweile zu einem Fixtermin geworden. Daher ist die alljährliche Motivation der ProjektteilnehmerInnen immer wieder durch neue Impulse zu unterstützen (Gefahr der „Abnutzung“). Im Zentrum der Aktivitäten stehen die Naturpark-Schulen (im Dreieck von SchülerInnen-LehrerInnen-Eltern), die – abhängig vom persönlichen Engagement – die Aktivitäten beispielsweise als „Jahresthema“ in den Lehrinhalt integrieren und damit den Wirkungskreis erweitern und nachhaltig unterstützen. Das erfordert ein langfristiges Planen der Themen und Abläufe. Manchmal müssen die international vorgegebenen Biodiversitätsthemen für die Naturpark-Regionen der Steiermark adaptiert werden, wie z.B. beim Thema „Biodiversität des Meeres und der Küsten“ (2012). Im Umgang mit den Medien zeigt sich, dass Journalisten vor allem an der aktionistischen Umsetzung der jeweiligen Biodiversitätsthemen interessiert sind.

Zeitplan, Stand des Projekts, Ausblick

Der Aktionstag der steirischen Naturparke zum „Internationalen Tag der Biodiversität“ rund um den 22. Mai wird bis auf weiteres jährlich durchgeführt und weiter ausgebaut.

Daten, Erfolge, finanzielle Aspekte, Ergebnisse

Zwischen 2.000 bis 3.000 SchülerInnen der steirischen Naturpark-Schulen beteiligen sich alljährlich an diesen Aktivitäten. Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf insgesamt ca. € 30.000,-, die durch Förderungen (Land/Gemeinden) und Sponsoren, von den einzelnen Naturparken und dem Verein „Naturparke Steiermark“ aufgebracht werden. Der Erfolg dieser Veranstaltung ist aber auch durch das ehrenamtliche Engagement vieler Interessierter und Organisationen gewachsen. Aus der gemeinsamen Projektarbeit von Naturpark-Managements, Naturpark-Schulen, NaturparkführerInnen, ExpertInnen, Naturschutz-NGOs, Gewerbebetrieben, Tourismusverbänden, Beherbergungsbetrieben und begleitender Kommunikationsarbeit entstehen wertvolle regionale und überregionale Kontakte.

Organisation

Der Verein „Naturparke Steiermark“ stellt die ideale Plattform zur Organisation und Abstimmung dieses steiermarkweiten Aktionstages dar. Mit der (meist späten) Bekanntgabe des Jahresthemas durch die CBD beginnt jeweils im Herbst die inhaltliche Planung mit den FachexpertInnen und Abstimmung mit den Naturpark-Regionen.

Service-Angaben

Projekträger: Verein „Naturparke Steiermark“ • Stadlob 129 • 8812 Mariahof
Tel.: ++43 (0) 664 / 83 21 337 • E-Mail: naturparke@steiermark.com
Website: www.naturparke-steiermark.at